International erfolgreich: Anatole Taubman hat es nach Hollywood geschafft – und hat bereits unzählige Filme gedreht.
Pressebild Mirjam Kluka

«Ich bin ein grossartiger Botschafter für Graubünden»

Anatole Taubman spielte bereits in einem James-Bond-Streifen mit, ist in der Netflix-Serie «Dark» zu sehen und auch aktuell steht der Schauspieler für den Streamingdienst vor der Kamera.

mit Anatole Taubman sprach Mara Schlumpf

Im 2007 erschienenen Film «Marmorera» verkörpert Anatole Taubman den Psychiater Simon Cavegn. Doch auch im echten Leben ist Taubman mit Graubünden verwurzelt – und trägt das Prättigau im Herzen. Aktuell laufen die Dreharbeiten zum ersten Schweizer Netflix-Film, «Early Birds», in welchem auch Taubman eine wichtige Rolle spielt. Der Film kommt voraussichtlich im Herbst in die Kinos, anschliessend wird er auf den Streamingplattformen Netflix und oneplus zu sehen sein.

Anatole Taubman, der Netflix-Film «Early Birds» ist der erste Schweizer Netflix-Film. Dieser wird aktuell gedreht und Sie spielen mit. Sind Sie im Stress?
ANATOLE TAUBMAN: Ich spiele eine komplexe, schwierige Person. Deshalb bin ich etwas angespannt. Das hat aber ausschliesslich mit meiner Rolle zu tun, weil ich diese halt so authentisch und glaubhaft bewohnen möchte, wie möglich.

Wen spielen Sie denn?
Meine Figur heisst Thomas Roland. Er ist seit 25 Jahren Kriminalpolizist. Das Herz des Films ist aber eine Frauenfreundschaft. Diese beiden Frauen könnten unterschiedlicher nicht sein. Aber dennoch – es entwickelt sich zwischen ihnen eine platonische Liebe. Ein wunderbares Konzept.

Wie kommt denn da ein Kriminalpolizist ins Spiel?
Nun, diese beiden Frauen haben es in ihrem Leben nicht einfach. Aufgrund eines Ereignisses bereichern sie sich an Dingen, an denen sie sich nicht hätten bereichern dürfen. Und die eigentlichen Eigentümer dieser Dinge wollen ihren Besitz wieder zurückhaben. Dazu kommt, dass auch einige Menschen im Film ihr Leben lassen müssen …

> «Heimat verbinde ich viel mehr mit Menschen, weniger mit Orten.»

> «Dem Prättigau gehört ein Teil meines Herzens.»

> «Ich spiele eine komplexe, schwierige Person. Deshalb bin ich etwas angespannt.»

… da muss natürlich von einem Kriminalpolizisten ermittelt werden.
Genau. Die beiden Frauen werden daraufhin gejagt. Unter anderem von der Polizei. Dieser eine Polizist, also ich, beziehungsweise Thomas Roland, hat selber aber auch einiges an persönlichem Gepäck, das er mit sich herumträgt. Er ist quasi ein «broken hunter», zu deutsch «ein gebrochener Jäger», eine fragmentierte Seele».

Es scheint mir, dass Sie vornehmlich düstere Rollen spielen. Wie kommt das?
Grundsätzlich werden diese Rollen an mich herangetragen. Ich kriege ein Drehbuch, und dann lese ich es zwei Mal. Das erste Mal, um zu sehen, ob mir die Geschichte zusagt, beziehungsweise, ob sie mich berührt. Beim zweiten Mal fokussiere ich mich auf meine Rolle. Kann ich damit etwas anfangen? Kann ich diese Rolle authentisch wiedergeben? Danach informiere ich mich darüber, wer Regie führt, wer die Produktionsfirma hinter dem Projekt ist und wer die verschiedenen Partner sind. Das Gesamtpaket muss für mich stimmen.

Verbringen Sie privat viel Zeit auf Netflix? Welches ist Ihre Lieblingsserie?
Viel Zeit nicht, nein. Ich schaue lieber Fussball (lacht). Breaking Bad, Ozark und Haus des Geldes gehören zu meinen Favoriten. Alle drei sind Meisterwerke.

Sie haben an vielen Orten auf dieser Welt gelebt, London, USA, Zürich – aber auch im Prättigau, in Fanas, um genau zu sein. Wo fühlen Sie sich zu Hause?
Das ist eine super Frage. Heimat verbinde ich viel mehr mit Menschen, weniger mit Orten. Ich fühle mich bei meiner Familie und meinen engsten Freunden zu Hause. Von Orten ausgehend fühle ich mich sicherlich in Fanas, Zürich, London, Paris und Berlin zu Hause. Heimat hat etwas damit zu tun, wie sehr man mit sich selber im Reinen ist. Besonders wenn man so wurzellos und verwandtschaftslos in diese Welt geboren wurde, wie es bei mir der Fall war.

Fanas ist also noch immer ein wenig Ihr Zuhause. Verbringen Sie noch viel Zeit in Graubünden?
Ich liebe es! Ich habe in Grüsch-Danusa gelernt Ski zu fahren. Dem Prättigau gehört ein Teil meines Herzens. Fanas und die dazugehörigen Erlebnisse sind ein wichtiger Bestandteil meiner DNA. Unter dem Strich verbringe ich zu wenig Zeit in Graubünden. Ich wünschte, es wäre mehr. Aber: Graubünden nehme ich immer mit mir mit.

Wie meinen Sie das?
Durch meine Zeit im Prättigau habe ich meine Liebe zur Natur und zu den Bergen entdeckt. Diese Liebe trage ich in die ganze Welt hinaus. Ich bin ein grossartiger Botschafter für Graubünden (lacht).

«Early Birds» erscheint voraussichtlich im Herbst in den Kinos.

Burkhalter kauft LKE Haustechnik

LKE Haustechnik AG in Landquart ist neu ein Unternehmen der Burkhalter Gruppe. Diese erweitert damit erneut den Geschäftsbereich Heizung, Lüftung, Klima und Sanität, wie die Burkhalter Gruppe in einer Mitteilung schreibt. Die LKE Haustechnik AG erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund 7,5 Millionen Franken. Das Unternehmen sei seit 2011 erfolgreich im regionalen Markt tätig. Die 23 Mitarbeitenden würden übernommen; Geschäftsleitung und Firmenname blieben unverändert.

Der Kauf von weiteren Gebäudetechnik-Unternehmen bleibt laut Mitteilung Teil der Strategie der Burkhalter Gruppe. *(red)*

Deutsch früh fördern

Churer Familien mit Kindern, die 2019 geboren wurden, erhalten derzeit einen Fragebogen. Dieser soll die Deutschkenntnisse des Kindes erörtern.

Der Fragebogen, welcher Erziehungsberechtigte momentan zugesendet bekommen, soll die Erstsprache des jeweiligen Kindes ermitteln. Ist diese Deutsch, wird der Fragebogen vorzeitig abgeschlossen, wie die Stadt Chur in einer Mitteilung schreibt.

Wenn ein Kind über wenige oder keine Deutschkenntnisse verfügt, erhält es im März eine Einladung zum Programm «Deutsch für die Schule». Dieses Programm gibt es in Chur seit 2015. Es soll den Kindern helfen, Deutsch spielerisch zu erlernen. Die Teilnahme daran ist für Kinder mit einer Einladung obligatorisch. *(red)*

INSERAT

www.kinochur.ch

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Die Drei ??? - Erbe des Drachen
Wieder löst das Trio ein Rätsel um einen vermissten Jungen, eine misteriöse Bruderschaft und einen rätselhaften untoten
Vorpremiere
15.00 Deutsch ab 6J

A Man Called Otto - Ein Mann namens Otto
Eine herzerwärmende und witzige Geschichte über Liebe, Verlust und das Leben. Regie: Marc Forster mit Tom Hanks
Vorpremiere
17.30 Deutsch ab 12J

Shotgun Wedding - Ein knallhartes Team
Darcy (Jennifer Lopez) und Tom (Josh Duhamel) laden zur Traumhochzeit im Paradies ein. Doch kurz vor der Trauung bekommen sie kalte Füsse
20.15 Deutsch ab 12J

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Arthouse Kinofilme Montag und Dienstag
Avec Amour et Acharnement - Mit Liebe und Entschlossenheit
Beziehungsdrama einer Frau die zwischen 2 Männern steht
18.00 F/d ab 16J

Holy Spider
Eine Reihe von unaufgeklärten Morden an Prostituierten hält die heiliege Stadt Maschhad im Iran in Atem
18.00 Farsi/d/f ab 16J

Babylon - Rausch der Ekstase
Ein Film von Damien Chazelle mit Brad Pitt, Margot Robbie und Tobey Maguire. Kühn, sexy, glamourös und einzigartig
19.00 E/d/f ab 16J

The Banshees of Inisherin
Irisches Drama von Martin McDonagh mit Brendan Gleeson und Colin Farrell
20.30 E/d/f ab 16J

Decision to Leave - Die Frau im Nebel
Von einem Berggipfel in Südkorea stürzt ein Mann in den Tod. Ist er gesprungen oder wurde er gestossen? Spannender Krimi
20.30 Kor/d/f ab 16J

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

KAUFE IHRE AUTOS
PW, SUV & BUSSE
www.auto-aria.ch
081 252 28 29
076 281 22 22

Gekennzeichneter Download (ID=sDTw5xiGMTWkoobW1tPWaAvKPFXIAhzg4-3YE04LIb4)